



BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

Ergebnisse der**Bürgerversammlung Schaftnach / Schwarzach (Bezirk XIV) vom 09.02.2009****I. Anträge**

Antrag	Ergebnis
<p>Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ausfahrt zur Staatsstraße</p> <p><u>Begründung:</u> Das neue Brückengländer stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Die Fahrbahneinsicht nach links Richtung Penzendorf ist sehr schlecht und sollte verbessert werden.</p>	<p>Nach der Fertigstellung des Geh- und Radweges nach Schwarzach wurde ein Verkehrsspiegel errichtet.</p>
<p>Bushaltestellen - Verlegung auf sichereres Terrain nahe Schwabach, auf beiden Straßenseiten</p> <p><u>Begründung:</u> Aktueller Standort birgt hohes Sicherheitsrisiko. Kinder können nicht alleine dort stehen. Vorschlag: Haltestelle Richtung Wendelstein => vor die Auffahrt oder bei der Brücke; Richtung Schwabach => Bereich der Einfahrt Schwarzach.</p>	<p>Mit Fertigstellung der Firma Niehoff wurden drei neue Busbuchten bei der Niehoff-Einfahrt und Zufahrt nach Schwarzach errichtet.</p> <p>Die Entscheidung wurde im Verkehrsausschuss am 16.03.2009 getroffen.</p> <p>Die gefährliche Haltestelle stadtauswärts wird damit überflüssig.</p>
<p>Tunnel unter A 6 (Fuß- und Radweg) Alte Penzendorfer Straße Die Stadt Schwabach ist aufgefordert, bei der Autobahndirektion auf Erhalt des Tunnels zu bestehen.</p> <p><u>Begründung:</u> Vor allem für Kinder ist der Wegfall der Unterführung ein Sicherheitsrisiko.</p>	<p>Als Ersatz für den Tunnel wurde der Bau einer Fuß- Radwegüberführung an gleicher Stelle durch die Autobahndirektion angeboten.</p> <p>In der Stadtratssitzung vom 27.03.2009 wurde dieser Lösung zugestimmt.</p>

<p>In Schaftnach soll der Gartencontainer ganzjährig aufgestellt werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Seit Jahren müssen die Schaftnacher nach Penzendorf fahren um Ihren Gartenabfall zu entsorgen. Ein Gartencontainer soll ganzjährig aufgestellt werden.</p>	<p>Der Umweltausschuss hat am 11.05.09 einer ganzjährigen Aufstellung des Gartencontainers nicht zugestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none">- das Gartenabfallcontainernetz ist bereits überdurchschnittlich gut ausgebaut, ein weiterer Ausbau ist weder erforderlich, noch aus Gründen der Gebührengerechtigkeit angemessen;- grundsätzlicher Vorrang der Eigenkompostierung- kein zusätzlicher Anreiz für unberechtigte Anlieferungen aus dem Umland- ähnliche Entscheidungen bereits für andere Stadtteile (u.a. Unterreichenbach, Penzendorf, Vogelherd, Kasernengelände)
--	---

II. Anregungen

Anregung	Ergebnis
<p>In Schwarzach wird ein Briefkasten benötigt.</p> <p><u>Begründung:</u> Nachdem auch der Briefkasten am Fuß der Bergstraße abmontiert wurde, müssen die Schaftnacher die gesamte Bergstraße bis zur Kirche hoch, um einen Brief einwerfen zu können. Besonders für ältere Mitbürger beschwerlich.</p>	<p>Der Briefkasten am Fuß der Bergstraße wurde nach Beendigung der Baustelle wieder angebracht.</p>
<p>In Schwarzach ist eine AST-Haltestelle notwendig.</p> <p><u>Begründung:</u> Taxi fahren nicht bis in den Ort.</p>	<p>Die AST-Haltestelle Schwarzach befindet sich an der Bushaltestelle Abzweigung Schwarzach. Neu hinzugekommen ist die Haltestelle Schwarzach Niehoff.</p> <p>Da es sich um einen genehmigten Linienverkehr handelt, ist die Abholung grundsätzlich an eine Haltestelle gebunden. Demgegenüber werden die Kunden, die von einer AST-Haltestelle abgeholt werden, auch direkt in Schwarzach nach Hause gefahren. Durch das AST-System soll also insbesondere bei "Disco-Gängern" sichergestellt werden, dass die zumeist jungen Leute sicher (und preiswert) nach Hause kommen.</p> <p>Für Haus-zu-Haus-Verkehr ist das reguläre Taxi vorhanden, das einen höheren Service bietet, aber auch mehr kostet.</p>

<p>Winterdienst soll die Einfahrt nach Schwarzach freihalten.</p> <p><u>Begründung:</u> Der Winterdienst räumt regelmäßig die Einfahrt nach Schwarzach zu. Wegen der Steigung der Zufahrt nach Schwarzach ist das auch gefährlich. Deshalb sollte der Winterdienst morgens bis zur Kehre räumen, da sonst keine zwei Fahrzeuge aneinander vorbeikommen.</p>	<p>Die Straße nach Neuses im Bereich der Einfahrt nach Schwarzach ist eine Staatsstraße und wird vom Straßenbauamt geräumt.</p> <p>Die Stadt räumt aber den neuen Rad- und Fußweg parallel zur Staatsstraße. Da dieser die Einmündung nach Schwarzach kreuzt, wird das Baubetriebsamt automatisch Schneereste des großen LKW's wegräumen.</p>
<p>In der Hirschenholzstraße sollen die Verkehrsregeln eingehalten werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Hirschenholzstraße ist auf 12 t beschränkt. Schon heute fahren täglich 40 t-LKW durch. Mit Ausbau der A6 wird das noch zunehmen.</p>	<p>Das Straßenverkehrsamt hat die Polizei aufgefordert Kontrollen durchzuführen.</p>
<p>Stegbau über Schwarzach</p> <p>Besitzverhältnisse haben gewechselt. Steg soll deshalb erneut angegangen werden. Alternativweg ist eine „Schlammgrube“.</p>	<p>Trotz mehrmaliger Nachforschung konnte kein Besitzwechsel festgestellt werden. Das Projekt wird daher vorläufig nicht weiter verfolgt.</p>
<p>Das Grundstück um das Glockenhäuschen soll gekehrt werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Das Baubetriebsamt soll beim turnusmäßigen Kehren der Bushaltestelle (3x im Jahr), das 50 m entfernte Grundstück um das Glockenhäuschen ebenfalls kehren.</p>	<p>Im Zuge der Reinigung des Wertstoffhofes wird auch dieser Bereich gereinigt. Der Bauhof wurde nochmals darauf hingewiesen.</p>
<p>Die Hecke am Feuerwehrhaus soll regelmäßig durch die Stadt Schwabach geschnitten werden.</p>	<p>Diese Hecke wird seit 2009 von der Stadtgärtnerei gepflegt. Ein Rückschnitt erfolgt alle zwei Jahre.</p>
<p>Radwegweiser</p> <p>Radfahrer verirren sich in die Sackgasse. Ein Wegweiser an der „Insel“ könnte Abhilfe schaffen.</p>	<p>Das Stadtplanungsamt erstellt derzeit eine Radkonzeption, als Folgeprojekt wird die Radwegweisung überprüft.</p>

<p>In Schwarzach sollen Parkflächen für Pendler geschaffen werden.</p>	<p>Mit der Verlegung der Einmündung der SC1 in die St 2239 hätte eine Möglichkeit bestanden, Pendlerparkplätze in der Nähe der B2 anzulegen. Aufgrund des Eingriffs in das Landschaftsschutzgebiet und der zu erwartenden Kosten wurde dies abgelehnt (Beschluss des Planungs- und Bauausschusses am 15.09.2009).</p>
<p>Die Hecke am Lärmschutzwall wurde gerodet. Es blieben nur ein paar Bäume übrig. Nun sieht man die kahle Betonwand.</p>	<p>Seitens der Stadtgärtnerei wurden Rodungen im Zuge des Radwegebaus nach Neuses durchgeführt. Diese Arbeiten wurden mit allen Beteiligten abgestimmt und waren notwendig.</p>
<p>Radweg Kanalstraße – Schaftnach</p> <p>In Richtung Leerstetten, ist für Autofahrer die Sicht auf den Radweg durch Äste etc. stark eingeschränkt. Es muss bis auf den Radweg vorgefahren werden, um Überblick zu haben. Das Buschwerk muss entfernt werden.</p>	<p>Von den Straßenwärtern werden die Sichtdreiecke regelmäßig kontrolliert und ein Rückschnitt veranlasst, wo dieser notwendig ist.</p>

Schwabach, den 27. April 2009
S T A D T

gez.

Johann Reichert
Bürgermeister- und Presseamt